

MUSTER-LEISTUNGSVERZEICHNIS 07

Schaltwarten- und Schwerlastdoppelboden

Doppelboden nach DIN EN 12825 auf verschraubter Stahlunterkonstruktion zur Aufnahme von Schaltanlagen, mit angepassten Grundrahmen.

Projektangaben

Bauvorhaben _____

Bauabschnitt / Geschoss _____

Auftraggeber _____

Planung _____

Angebotsabgabe bis _____

Ausführungszeitraum _____

Bieter

Firma _____

Ansprechpartner _____

Telefon / E-Mail _____

Angebotsdatum _____

Bindefrist _____

Angebotenes System _____

Allgemeine Vorbemerkungen

Geltende Regelwerke

Für die Ausführung gelten die einschlägigen Normen und Regelwerke, soweit dieses Leistungsverzeichnis nichts Abweichendes bestimmt: DIN EN 13213 für Hohlböden und DIN EN 12825 für Doppelböden – jeweils mit der zugehörigen Anwendungsrichtlinie des Bundesverbandes Systemböden e. V. –, dessen Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Hohlboden- und Doppelbodenarbeiten sowie DIN 18202, DIN 4102 und DIN EN 13501, DIN 4109, DIN EN 1991-1-1 und VOB/C DIN 18299.

Nachweise

Die ausgeschriebene Tragfähigkeit ist durch ein Konformitätszertifikat nach der jeweiligen Anwendungsrichtlinie zu belegen. Wird eine Feuerwiderstandsklasse gefordert, gehören ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis und die Übereinstimmungserklärung zum Angebot. Der Bieter legt dem Angebot außerdem eine kurze Beschreibung der von ihm angebotenen Konstruktion bei.

Produktangaben und Gleichwertigkeit

Wo Fabrikate genannt sind, beschreiben sie die vorausgesetzte Qualität. Gleichwertige Erzeugnisse sind zugelassen; der Nachweis der Gleichwertigkeit ist mit dem Angebot zu führen – durch Muster, Zeichnungen und Prüfzeugnisse. Die Bieterfelder sind mit Material, Güte und Hersteller auszufüllen. Bleiben sie leer, gilt der Text dieses Leistungsverzeichnisses als angeboten.

Umfang der Leistung

Angeboten wird die betriebsfertige Leistung: Herstellung, Lieferung und Montage aller dafür erforderlichen Bauteile und Stoffe. Die Einheitspreise schließen sämtliche Haupt- und Nebstoffe sowie alle Aufwendungen bis zur Fertigstellung ein. Zur Leistung des Auftragnehmers gehören ferner die Werk- und Montageplanung des Gewerks, die Anlieferung frei Verwendungsstelle, die vollständige und abnahmereife Montage sowie ein namentlich benannter Objektleiter, der das Projekt von der Auftragserteilung bis zur Abnahme begleitet.

Aufmaß und Abrechnung

Der Auftragnehmer nimmt vor Montagebeginn die Höhenlage und die Ebenheit der Rohdecke durch Nivellement auf und zeigt Abweichungen, die über die zulässigen Toleranzen hinausgehen, der örtlichen Bauleitung an. Abgerechnet wird in den Einheiten dieses Leistungsverzeichnisses.

Nebenangebote

Leistungen, die der Bieter zusätzlich für erforderlich hält, benennt er in einem Begleitschreiben. Eine abweichende Konstruktion ist als Nebenangebot einzureichen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Positionen

POS.	LEISTUNG	MENGE	EINH.	EP €	GP €
01	VORARBEITEN				
01.01	Baustelleneinrichtung Baustelle einrichten, vorhalten und nach Fertigstellung räumen, einschließlich An- und Abfahrt der Montagegruppe und aller Fahrtkosten.	_____	psch	_____	_____
01.02	Rohbodenreinigung Besenrein übergebene Rohbodenflächen mit Industriestaubsauger absaugen; scharfe Kanten und Grate entfernen. Vorbereitung für die nachfolgende Rohbodenbehandlung.	_____	m²	_____	_____
01.03	Rohbodenanstrich, einkomponentig Gereinigte Rohdeckenflächen staubbündend beschichten. Einkomponentiger, lösemittelfreier und emissionsarmer Anstrich, verträglich mit dem eingesetzten Stützenklebstoff und für Hohlräume mit offener Luftführung zugelassen. Fabrikat / Typ: _____	_____	m²	_____	_____
01.04	Rohbodenversiegelung, zweikomponentig · Alternativposition Wie Vorposition, jedoch als lösemittelfreie 2K-Versiegelung auf Epoxidharzbasis nach den Anforderungen EC 1. Fabrikat / Typ: _____	_____	m²	_____	_____
01.05	Absperrung gegen aufsteigende Feuchtigkeit · Bedarfsposition Liefern und fachgerecht einbauen einer Polymerbitumenbahn mit Glasvlies- und Aluminiumeinlage sowie beidseitiger PE-Beschichtung, Dicke ca. 0,9 mm. Stöße mindestens 10 cm überlappend kalt verklebt, an den Rändern hochgezogen.	_____	m²	_____	_____
01.06	Raster einmessen Systemraster vor Beginn der Installationsarbeiten einmessen und im Großraster 3 × 3 m dauerhaft mit Markierungsspray am Rohboden anzeichnen, einschließlich separater Anreise einer Montagekolonne.	_____	m²	_____	_____

POS.	LEISTUNG	MENGE	EINH.	EP €	GP €
02	SCHALTWARTENDOPPELBODEN				
02.01	Schaltwarten- und Schwerlastdoppelboden – BP DB-SW 38 Liefern und Montieren eines Doppelbodensystems nach DIN EN 12825 zur Aufnahme von Schaltanlagen. Die Bodenplatten bestehen aus hochverdichtetem Holzwerkstoff der Emissionsklasse E1 mit umlaufendem Kantenschutz und unterseitiger Aluminiumfolie. Die Unterkonstruktion besteht aus einer korrosionsgeschützten, höhenverstellbaren und verschraubten Stahlkonstruktion. Die Verschraubung der Profile mit den Stützenköpfen erfolgt gemäß den Vorgaben der DIN VDE 0100. Nicht verschraubte Systeme sind nicht zulässig. Für die Schaltschränke werden an die Geräteabmessungen angepasste Grundrahmenkonstruktionen erstellt und konstruktiv fest mit den Gehbereichsflächen verbunden. Die Stützen werden am Rohboden verklebt; eine elektrisch leitende Arretierungsauflage fixiert die Bodenplatten auf der Tragkonstruktion. Abgerechnet wird die volle Fläche der Unterkonstruktion. Die verstärkte Rahmenkonstruktion wird ohne Mehrpreis ausgeführt; für entfallende Bodenplatten im Rahmenbereich ergibt sich keine Preisminderung. Technische Anforderungen Bodenplattengröße: 600 × 600 mm · Plattenstärke: 38 mm Stützenstellung: 600 × 600 mm Profilabmessung Gehbereich: 30,0 × 40 mm Profilabmessung Rahmenbereich: 72,5 × 40 mm Punktlast nach DIN EN 12825: 6.000 N · Bruchlast: 12.000 N Verschiebungsklasse: C Baustoffklasse nach DIN EN 13501-1: C-s1,d0, schwer entflammbar Konstruktionshöhe OK Rohdecke bis OKF: _____ mm Angebotenes System: _____		m²		
02.02	Variante mit mineralischer Bodenplatte · Alternativposition Doppelbodensystem wie Vorposition, jedoch mit Bodenplatten aus zellfaserverstärktem Calciumsulfat mit umlaufendem Kantenschutz. Bodenplattenstärke: 36 mm · Bodenplattengröße: 600 × 600 mm Punktlast gemäß Laststufe: 5.000 N · Bruchlast: 10.000 N Verschiebungsklasse: B Baustoffklasse nach DIN EN 13501-1: A1 Feuerwiderstandsklasse F 30 durch Zusatzmaßnahmen möglich Angebotenes System: _____		m²		
02.03	Grundrahmen für Schaltschränke · Zulage Zulage für Grundrahmenkonstruktionen, angepasst an die Geräteabmessungen der Schaltschränke, konstruktiv fest mit der Gehbereichsfläche verbunden. Aufstellpläne und Geräteabmessungen werden bauseits beigelegt.		m²		

POS.	LEISTUNG	MENGE	EINH.	EP €	GP €
03	ANSCHLÜSSE UND RÄNDER				
03.01	Wandanschluss Anschluss an alle aufgehenden Bauteile herstellen, einschließlich Liefern und Einbauen des Randdämmstreifens zur schalltechnischen Entkopplung.		m		
03.02	Anarbeiten an gerade Wände Zulage für das Anarbeiten des Doppelbodens an gerade Wände.		m		
03.03	Anarbeiten an runde oder schräge Wände Zulage für das Anarbeiten des Doppelbodens an runde oder schräge Wände.		m		
03.04	Anschlüsse an Pfeiler und Stützensvorlagen Zulage für Anschlüsse an vorhandene Stützen und Pfeilervorlagen. Abmessung: _____ mm × _____ mm		Stk		
03.05	Ausgleich von Rohbodentoleranzen Zulage für den Mehraufwand der Montage auf Rohdeckenbereichen, deren Ebenheit oder Neigung die zulässigen Toleranzen der DIN 18202 überschreitet. Enthalten ist das Vorhalten von Stützen abweichender Nennhöhen.		m ²		
03.06	Abstellwinkel als Randabschluss Aluminiumprofil 38 × 35 × 1,5 mm als Randabschluss der Doppelbodenfläche liefern und montieren.		m		
03.07	Höhenabstellung Höhenwechsel im Übergang bei unterschiedlichen Oberbelägen herstellen; Ausführung mit doppelter Stützenreihe und angepasster Randeinfassung.		m		
03.08	Überbrückungsprofile Überbrückungsprofile, Länge 1.200 mm, zur Überbrückung bauseitiger Durchbrüche in der Rohdecke liefern und montieren. In diesen Bereichen entfallen die Stützenfüße.		Stk		
04	ÖFFNUNGEN UND TRASSEN				
04.01	Revisionsöffnung 600 × 600 mm · Zulage Revisionsöffnung mit nicht brennbarer Doppelbodenplatte und Winkelrahmen aus Spezialprofil, einschließlich der erforderlichen zusätzlichen Stützen, liefern und einbauen.		Stk		
04.02	Revisionsöffnung 1.200 × 600 mm · Zulage Wie Vorposition, jedoch in der Abmessung 1.200 × 600 mm.		Stk		
04.03	Belagstrennleiste Aluminium · Zulage Zulage für die Ausführung mit höhenverstellbarer Belagstrennleiste aus Aluminium, Überstand max. 7 mm, oberbelagsbündiger Einbau. Die Justierung erfolgt im Zuge der Belagsarbeiten durch den Bodenleger.		Stk		
04.04	Belagstrennleiste Edelstahl · Zulage Wie Vorposition, jedoch in Edelstahl bzw. in Aluminium-Edelstahl-Kombination.		Stk		

POS.	LEISTUNG	MENGE	EINH.	EP €	GP €
04.05	Doppelbodentrasse 600 mm · Zulage Begehbare Installationstrasse von 600 mm Breite herstellen: seitliche Einfassung aus Winkelprofilen, Abdeckung mit aufnehmbaren Bodenplatten der Baustoffklasse A2, einschließlich der erforderlichen Unterkonstruktion. Punktlast gemäß Laststufe: _____ N	_____	m	_____	_____
04.06	Doppelbodentrasse 1.200 mm · Zulage Wie Vorposition, jedoch Breite 1.200 mm, einschließlich zusätzlicher Doppelbodenstütze M16/M20 mit PE-Auflage unter der Plattenfuge.	_____	m	_____	_____
04.07	Anschlussschiene zu angrenzenden Bodenaufbauten Anschluss- bzw. Metalltrennschiene aus Spezialprofil zum Übergang an angrenzende Bodenaufbauten liefern und montieren; auf Wunsch mit justierbarer Belagstrennleiste.	_____	m	_____	_____
04.08	Ausschnitte in Bodenplatten Runde oder rechteckige Ausschnitte in den Bodenplatten für Elektranten und Auslässe herstellen, einschließlich Kantenschutz und Unterbauung der Ausschnittbereiche mit zusätzlichen Stützen.	_____	Stk	_____	_____
04.09	Nachträgliche Ausschnitte Nachträgliche Ausschnitte in bereits montierten Bodenplatten herstellen, einschließlich Ausbau, Bearbeitung, Kantenschutz und Wiedereinbau der Platte.	_____	Stk	_____	_____
04.10	Zusätzliche An- und Abfahrt · Bedarfsposition Zusätzliche An- und Abfahrt zur Ausführung nachträglicher Bohrungen, Preis je Anreise.	_____	Stk	_____	_____
04.11	Heizleitungsdurchgänge und Konsolen Zulage für Heizleitungsdurchgänge oder Konsolen bis Ø 20 mm. Die Rosettenabdeckung erfolgt bauseits.	_____	Stk	_____	_____
04.12	Sicherheitsabdeckung Sicherheitsabdeckung aus Holzwerkstoff, ca. 15 mm, für Bodenöffnungen liefern und verschiebesicher montieren. Demontage und Entsorgung bauseits.	_____	Stk	_____	_____
05	FUGEN UND ABSCHOTTUNGEN				
05.01	Materialtrennfuge Materialtrennfuge zur Aufnahme von Längenänderungen aus Temperatur- und Feuchteschwankungen herstellen; bestehend aus Trennschnitt, doppelter Stützenreihe und eingelegtem PE-Randstreifen.	_____	m	_____	_____
05.02	Schalltrennfuge Schalltechnische Entkopplung der Doppelbodenfläche zur Verbesserung der horizontalen Trittschalldämmung herstellen; Ausführung durch Trennung der Unterkonstruktion mit zusätzlicher Stützenreihe und Abschottung des Hohlraums. Die Tragfähigkeit nach DIN EN 12825 ist durch entsprechende Zusatzmaßnahmen sicherzustellen. Die genaue Lage der Fugen gibt die Bauleitung vor Montagebeginn an.	_____	m	_____	_____

POS.	LEISTUNG	MENGE	EINH.	EP €	GP €
05.03	Bauwerksdehnfuge Oberflächenbündiges Dehnfugenprofil einschließlich zusätzlicher Stützen liefern und montieren, deckungsgleich mit der Dehnfuge des Rohbaus. Fabrikat / Typ: _____	_____	m	_____	_____
05.04	Brandabschottung F 90 Brandabschottung F 90 innerhalb des Hohlraums liefern und montieren. Ausführung aus Gipsdielen bzw. Gasbetonsteinen mit Spezialkleber; der Übergang zum Doppelboden wird mit Mineralwolle abgedichtet. Bauhöhe: _____ mm	_____	m	_____	_____
05.05	Schallabschottung Schallabschottung innerhalb des Hohlraums liefern und montieren. Mineralwollpakete der Baustoffklasse A1, Breite 300 mm, die durch das Eigengewicht des Doppelbodens zusätzlich verdichtet werden. Bauhöhe: _____ mm	_____	m	_____	_____
05.06	Einpacken der Mineralwollpakete · Zulage Zulage für das Einpacken der Mineralwollpakete in Folie.	_____	m	_____	_____
06	ZULAGEN UND REGIE				
06.01	Schallpads · Zulage Zusätzliche Schallentkopplung durch Dämmplättchen am Stützenfuß oder am Stützenkopf liefern und einbauen. Der Einfluss auf die Systemsteifigkeit und damit auf die zulässige Punktlast ist einzukalkulieren und anzugeben.	_____	m²	_____	_____
06.02	Mehrpriis Feuerwiderstandsklasse F 30 · Zulage Mehrpriis für die Ausführung in Feuerwiderstandsklasse F 30, soweit die Landesbauordnung dies für notwendige Flure und Rettungswege verlangt; Grundlage ist die Muster-Systembödenrichtlinie (MSysBÖR).	_____	m²	_____	_____
06.03	Doppelsaugheber Doppelsaugheber als Hebwerkzeug für Platten mit glatten Belägen liefern.	_____	Stk	_____	_____
06.04	Krallenheber Krallenheber als Hebwerkzeug für Platten mit Textilbelägen liefern.	_____	Stk	_____	_____
06.05	Regiearbeiten Facharbeiter · Bedarfsposition Regiearbeiten auf Anordnung der Bauleitung, Nachweis erforderlich – Facharbeiter.	_____	h	_____	_____
06.06	Regiearbeiten Helfer · Bedarfsposition Regiearbeiten auf Anordnung der Bauleitung, Nachweis erforderlich – Helfer.	_____	h	_____	_____
06.07	Regiearbeiten Vorarbeiter · Bedarfsposition Regiearbeiten auf Anordnung der Bauleitung, Nachweis erforderlich – Vorarbeiter.	_____	h	_____	_____

Zwischensumme Positionen	
Nachlass / Skonto	
Angebotssumme netto	
zuzüglich 19 % Umsatzsteuer	
Angebotssumme brutto	

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel des Bieters

Bedarfs- und Alternativpositionen gehen nicht in die Angebotssumme ein; Zulagepositionen beziehen sich auf die jeweils vorangestellte Hauptposition. Das Leistungsverzeichnis ist unverändert einzureichen – ergänzt, gestrichen oder umformuliert werden darf es nicht. Berücksichtigt werden nur vollständig ausgefüllte Angebote.